# Elsterberger Nachrichten.

## Anzeige= u. Unterhaltungsblatt für Elsterberg u. Umgegend

Amtsblatt für ben Stadtrat zu Elfierberg.

Als wöchentliche Beilage: "Illuftriertes Sonntagsblatt."

Filr bie Schriftleitung verantwortlich: Bruno Sinfoing in Efferberg.

Die "Etsterger Nachrichten" erscheinen Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. (Die Ausgabe erfolgt abends vor jedem Erscheinungstage.) — Der Zeitungs-Preis (im voraus zahlbar) bei freier Lieserung in's Haus beträgt vierteljährlich 1 Mt. 10 H. Die einzelne Nummer 10 H. Außerdem nehmen alle Posanskalten sowie Landbriesträger Bestellungen darauf au. — Inserate werden Montags, Mittwochs und Freitags nur dis spätestens mittags 12 Uhr für die betreffende Nummer augenommen und wird die Agespaltene Klein-Zeile mit 12 Pseunigen berechnet. Kleinste Inseratgebuhr 20 Pseunigen, auf der ersten Seite die Zesepaltene Klein-Zeile mit 12 Pseunigen berechnet. Rleinfte Inferatgebühr 20 Bf.

Nr. 70.

Donnerstag, den 19. Juni 1902.

28. Jahrg.

## Die Krankheit Sr. Maj. des Königs.

Seute, Mittwoch, ift König Alberts
49. Hochzeitstag. Der hohe Kranke wird
sich ber Bebeutung vieses Tages, den er aljährlich
mit der größten Pietät feterte, auch diesmal sehr
wohl erinnern. Der Berkauf, den der 18. Juni
sonit zu nehmen pflegte, war Jahr sür Jahr derselbe; das Königspaar lebte an demielben sehr
zurückgezogen. Oft genug hat Konig Albert sich
darüber ausgesprochen, wie sehr es ihn freuen
und erheben würde, noch die 50. Wiederkehr des
Tages, der ihn mit der Königin Karola vereinte,
zu erkeben.
Ueber das Befinden

Neber das Befinden des Königs wird Ueber das Befinden des Königs wird berichtet, daß trot verhältnismäßiger äußerer Rube und guten Appetits die Kedite immer mehr schwinden. Am Dienstag traf der Monard über die Gekaltung der Eandestrauer einschränkende Bestimmungen. Selbst die Aerzte bewundern die ausgezeichnete Konstitution des hohen Kranken. Die Bitte und Gnadengeluche haben einen riestgen Umsang angenommen. Es trafen auch Schreiben Wie Bitt, und Gnavengefunge goben einen treffese ein, in denen sich Naturheilkundige oder Leute aus dem Bolfe, die im Besty wirklicher Sympathie-mittel zu sein behaupteten, sich anboten, dem König zu behandeln. Die Aerzie schenkten selbstverständ-lich berartigen gut gemeinten Anerdietungen keine Beachtung. Der gulebt ausgegebene argtliche Bericht

Sibhllenort, 17. Juni, 7 Uhr mor-Sibhllenort, 17. Juni, 7 Uhr morgens. Rach einer verhältnismäßig rubig verbrachten Racht hat der König wieder mit eiwas mehr Appetit gefrühftück. Die Herzthätigkeit bedurfte gestern noch der wiederholten Anregung, Anfälle von Serzschwäche sind aber nicht aufgetreten. Die Zahl der Pulsschläge ift noch schwartend.

Dr. Fiedler, Dr. Gelle, Dr. Soffmann

## Nach dem Friedensichluß in Sudafrika.

Das Wiedersehen ber Buren mit ihren Frauen und Rindern in den Rongen. Das Wiedersehen der Buren mit ihren Frauen und Kindern in den Konzentrationslagern von Wiedung wird in einem aussührlichen Berichte des Reuterschen Bureaus wie solgt beschreben: Sobald die Buren ihre Wassen abgetieset und ihre Pässe erhalten hatten, ritten sie nach dem Lager. Die Lagerinfassen, erhalten einem schönen Triumphbogen errichtet, der die Inschrichten frug: Willfommen unsere Tapseren! Als die Burghers in das Lager einstitten, stätzen die Frauen und Kinder herbei und schauten in siederhafter daß nach Berwandten aus. Herzzeichende Scenen ersolgten ost, wenn sie die Nachricht erhelten, das Mäuner, Söhne, Wäter oder Archber gefallen seien. Kurz darauf fam General de Wet im Lager an. Er war sosou von mehreren Tausend Männern, Frauen und Kindern wersuchten, dem berühnten Kihrer die Hand zu der Kindern versuchten, dem berühnten Kihrer die Hand zu der Kindern versuchten. Sen der Kurden versuchten, dem berühnten Kihrer die Hand zu der Kindern und fracen der Krauen. Er dankt ihnen herzlich und sprach zu Krauen. Er dankt ihnen herzlich für die unerschätterliche Unterstützung, die sie der Vurensache während des Krieges im Felde und im Lager hätten zutell werden lassen, wie staten nicht in entschaften, wenn die Frauen nicht in entschaften, wenn die Frauen nicht is einer scholes nicht einer

Nation anzugehören, in der die Frauen schwach seien, aber er habe von allen Seiten und aus allen Lagern von ihrer Entschlossenheit und davon gehört, daß sie in hervorragender Weise bie Burgbers ermutigt hätten. Dann sorberte de Wet die Anwesenden auf, sich der Entscheidung Gottes zu beugen und der neuen Regierung Gehorsam zu latten

Das frangofifche Staatsratsmitglied Berbette Das franzofinge Staatsvatsmitglieb Ferbetschaft in Dran jelust eine Unterredung mit Krüger. Herbette hatte die französischen Künster, die in Scheveningen ausgestellt haben, veranlaßt, den Ertrag der Ausstellung den Witwen und Waisen der im Kriege gefallenen Buren zu übermiten

#### Politische Rundschau.

Politische Kundschat.

— Die Kaisertage im Rheinland haben am Dienstag ihren Ansang genommen. mit dem Singug der Majestäten in Bonn. Die Antanste erfolgte morgens 8 Uhr bei practuollem Wetter; zum Empsang seiner Eltern war der Kronzeinz am Bahnhof erschienen. Sin zahlreiches Publikm bewilltomunete das Kaiserpaar mit stürmischen Hochen Weise im Hofgarten die Parade auf der Froken Weise im Hofgarten die Parade gliber das Königs. Dusarenregiment katt. Der Kommandeur Obersteutunant v. Herhorg begrüßte den obersten Kriegshern, der hierauf dem Kegiment seine Mückwünsche aussprach. An der Spitze des Regiments ritt der Kaiser nach der Sternenthorkaserne, woselbst er im Kreise der Offiziere frühstidte. Zu der Borussenst. dur Bernart, sowie Wirst Gerbert Bismard in Bonn angesommen. In der Begleitung des Kaisers besindet sich u. a. der Reichstanzler Graf Mülow. Sitt den Beluch des Kaisers in Aachen am Donnerstag werden umfassend bertoffen. jud des Kaifers in Anderel um Dongerstug werden umfassende Sicherheitsmaßregeln getrossen Zahlreiche auswärtige Bolizeiorgane sind dorthin kommandiert, wie die Frks. Itg. hört, auch von Franksurt fünfzig Schukleute und mehrere Kommis-

Frantsurt fünizig Schukente und mehrere Kommissare. — Alls der Kaiser durch Airnberg zur garade fuhr, sprang auf den Teitt seines Wagens ein Mann, vermutlich um eine Bittschrift zu überreichen. Ser wurde sofort entfernt.

— In seinem Elück wunsch an die Bonner Königs. Histore sagte der Kaiser: Die 50 Jahre, die das Regiment in Bonn gerkanden hat, haben ihm Gelegenheit gegeben, sich einen Namen in der Geschichte unseinen Ramen in der Geschichte unseinen Thaten im Kriege. Die höchste Auszeichnung, die einem preußischen Regiment zuteil werden kann, ist ihm zuteil geworden, da Kaiser Bithelm der Große seine Shesselle annahm und ihm seinen Namenszug verlieh. Such - und Wilhelm der Große seine Shesstelle annahm und ihm seinen Kamenszug verließ. Such — und dabei wies Se. Majestät mit dem Marssallkabe auf die Veteranen —, die Jhr unter dem Großen Kaiser gesochten und gesiegt habt, verdankt das Regiment seinen großen Ruhm. Die Königsbularen sätten auch in der langen Friedenszeit in ernster Arbeit gelernt, sich sür den Krieg bereit zu halten. Er, der Kaiser, hosse, das sie den Beispielen ihrer Regimentsgescichte nachespermuntsde, www. wenn es darauf ankomme. ihre

oen verpreten tyrer Regimentsgezingle nachten würden, um, wenn es darauf automme, ihre Shuldigkeit zu thun.
— Königin Wilhelmina von Holland, bie gegenwärtig auf Shloß Shaumburg a. d. Lahu verweilt, wird Ende August zu mehrwöchigem

Aufenthalt auf Schloß Rathsfeld bei Rubolstabt in Thüringen eintressen.

— Auser dem König Albert ist auch eine beutscheften. En Nicht dem König Albert ist auch eine beutscheften. En Nicht der Auser dem Zie Beforgnissen Anlaß, als sie bereits im 91. Lebensjahre sieht.

— Der Rommandeur der 37. Division, Ceneralle ut na it v. Bod "Polad, verunglückte am Dienstag bei einer Attacke des Bragoner. regiments Pring Albrecht von Preußen (Litthausiches Kr. 1 in Tilfit. Als bei der Antacke "Rehrt" geblasen wurde, befand sich der General unmittelder hinter der Front und wurde von der Lange eines Dragoners dei Ausstührung des Kommandos an der Bade und dem Halfe schwer verletzt. Dem Berwundeten wurde auf dem Erreiterhag ein Rotverdand angelegt, worauf die leberführung in die Klinit ersolgte.

— Ueder die Geworstehende große Seegeschaftentillerteregiments berusen worden ist, wird der And die 7. und S. Konnpagnie des Garde-Fußartillerteregiments berusen worden ist, wird der Boss. Als eine ein Kriegsspiele sin dem unn auch Erweiterungen durch Deranziehung von kleineren Truppenförpern andverer Armeetorps erfolgen. Also der Nameeelorps ein, zu dem nun auch der Alle des 10. Armeeelorps sein, zu dem nun auch der Alle der Uedeung liegen, die sie vor die Kömung mancher neuen, interessang wird der Verlagen ein Weiter Ledung erst in weiter Linde der Einde und der Allesse erfolgen. Petity der Ledung erst in weiter Kinte beteiligt sien. Seidlen zu diesem Zweigenden Feind von See her — ie nach der Einte beteiligt sien. Seidlen zu diesen Ausgeschen Kielen von See her — ie nach der Generalie Wird der Andeltung der Keiner und dieser Ledung erst in weiter Linde keinen kein von See her — ie nach der Generalie Verlaumen der mehrern Armestorps und der Anteilnahme unserer Kangerstotte soll indessen kein von See her — ie nach der Generalie von der Anteilnahme unserer Kangerstotte soll indessen der Anteilnahme unserer Kangerstotte soll indessen der Anteilnahme unserer Kangerstotte soll indessen mich der Anteilnahme unserer Kangerstotte soll indess

ber hohen Kosten wegen auf.

— Die Hälste bes Umbaues unserer acht Kükenpanzerschiffe nach bem Beispiel bes "Oagen" ist mit bem Ende bieses Monats beenbet, indem "Jagen", "Silvebrand", "Seimball" und "Beowuls" für den aufzunehmenden Frontbienk fertiggestellt bereit liegen. Runmehr hat die Kieler Marinewerst noch den "Frithjof", die Danziger aber den "Seigfried", den "Odin" und "Agt" dem Umdau zu unterziehen. Diese Arbeiten sollen berart beschennigt werden, daß die vier Kistenpanzer im Jahre 1904 zum Frontbienst wieder berangezogen werden können.

die vier Kunenpanzer im Jagre 1904 zum Fronts bienst wieder herangezogen werden können.
— Die hessissische zweite Kammer nahm Dienstag die Regierungsvorlage betr. das Landstagswahlgeses an. Die Borlage sieht die Sinschung des allgemeinen, direkten und geheimen

Bahlrechts vor.

Machtrechts vor.

Am Montag hielt im Union-Restaurant
ber "Deutsche Bund für ju Bernburg ber "Deutsche Bund für Sanbel und Gewerbe" seine britte Generalhauptversammlung ab. Der Borfigenbe

Reinhardt-Leipzig eröffnete um 98/4 Uhr vormittags Reinhardt-Leipzig eröffnete um 98/4 Uhr vormittags die Berfammlung. — Der Bund zählt ca. 10000 Mitglieder in 39 Bereinen, von denen 24 vertreten raren, mit 83 Stimmen. Der Kaffenbericht des Herrn Litzgiebel Leipzig wies eine Sinnahme von 1019,10 Mt. mit einem Saldo von 63,86 Mt. auf. Zum Ort der Hauptversammlung für 1903 war Köln vorgeschlagen, nach kurzer Debatte wurde jedoch mit großer Mehrheit Dresden gewählt.

Defterreich Ungaren. Sine Verfügung des Kaisers Franz Josef zur Einschreich das in der habsburglichen Monardie weit färter graffert

des Kaisers Franz Josef zur Einschränkung des Duellunwesens in ergangen, das in der habsdurglichen Monarchie weit flärker grafstert als im deutschen Reiche. In der kaisertichen Berordnung ist besonders bemerkenswert, daß Offizieren, die sich Beschimpfungen, Schmähungen, Schälichkeiten zu Schulden kommen lassen, die Satisfaktionsfähigkeit abgesprochen werden soll. Sin firskes Berbot des Duells ist vom Kaiser nicht ausgesprochen worden. Sin in der Triester Schiffswerft beschäftigter Zeichner wurde unter dem Berdachte verhastet, Pläne der für Rechnung der Triester Marineverwaltung erbauten Ariegsschisse an eine fremde Macht verkauft zu haben.
Isakien. Bei dem internationalen Preisreiten zu Turin erhielt ein deutscher Offizier, Rittmeister v. Holzing vom 2. badischen Dragonerregiment Ar. 21, den Rreis der Stadt Turin und den Sprenpreis des Königs vom Italien. Tiettet. In Konstantinopel wurde Dberft Iss aus v. Generalinspekteur der medizinischen Schule, auf offener Straße von Albanesen durch Revolverschifts getötet. Die Nörder sind verhaftet. Wan vermutet einen Racheaft.

#### Aus Sachsen.

- In Dresben wurde an ber Ede ber Körner- und Dresbner Strafe bas 11/4 Jahr alte Rind des Materialwarenhändlers Johne von einem Kind des Materialwarenhändlers Johne von einem mit Steinen beladenen Geschirr so unglüdlich übersahren, daß ihm Sehirn und Singeweibeteile berausquollen. Das Kind war sofort tot.

— Die Familie von Lacisch hat der Parochie Köh schen broda ein Bermächtnis von 100 000 Mark mit der Bedingung überwiesen, daß für die Barochialgemeinden ein Waisenhaus errichtet werden

- foll.

   Am Dienstag früh bei Tagesanbruch erschoß ber 27 Jahre alte Büchsenmacher Rühle die 15 jährige Tochter des Gastwirts Schmidt in Hühndorf dei Wilsdruff. Beide hatten ein Liedesverhälnis unterhalten. Montag abend hatte Rühle im Sasthof vorgesprochen und um Nacht- quartier gedeten. Er hatte den Wunft aussesprochen, um 4 Uhr gewedt zu werden. Als er nun um diese Morgenslunde im Sastimmer von dem invon Rri. Schmidt den Körse ferniert erhieft. nun um diese Morgenflunde im Safzimmer von dem jungen Frl. Schmidt den Kaffee serviert erhielt, zog er einen Revolver aus der Tafche und seuerte auf das Mädchen, als es ihm gerade den Rücken zugewandt hatte, drei Schüsse ab. Die Getroffene fürzte tot nieder. Der Mörder richtete sodenn die Schuswaffe auf sich selbst und tras sich in den Kopf. Roch lebend wurde er aufgehoben. Es ist anzunehmen, daß Eisersucht den Rühle zum Mörder werden ließ. werben ließ.
- In Ragewig bei Mugichen brannten am Sonntag nachmittag ber Förderschacht und der massive Förderturm des Schippauschen Kohlen-werts aus. Um Montag morgen gegen 4 Uhr geriet ein Obersteiger mit drei Leuten, als sie durch einen Luftschacht ins Wert einsteigen wollten, durch

Brandgase in Erstickungsgesahr. Drei Arbeiter vermochten sich zu retten, ber Obersteiger wurde im Kause des Vormittags als Leiche zu Tage gessördert. Ferner sand am Montag vormittag ein anderer Arbeiter, der eingestiegen war, den Tod.

— Am Montag wurde in Chemnitz eine 66 Jahre alte Handarbeitersehefrau deim Ueberschreiten der Straße von einem Aahgabrer angesahren und zu Voden gerissen. Die Frau schlag mit dem Hohinterlopse so heftig auf das Pflaster, daß sie bestimmungslos liegen blied. Im Krankenhause, wohln man die Verungsäckte turz nach dem Unfalle gebracht hatte, ist sie an den Folgen der erlittenen Gehrnerschütterung gestorben. Gegen den Kadsahrer ist die Untersuchung eingeleitet worden.

— Ein Ungläcksfall mit tödlichem Ausgang ereignete sich am Sonntag abends gegen 10 Uhr auf dem Wilselmschafte des Zwickau. De erhohn dem Bilgelmschachte des Zwickau. De erhohn dem Beschüftze Tagearbeiter Paul Oberschus aus Hartusdorf, welcher im Treibhause einen Hunt auf das Fördergerüst schieden wollte, wurde von dem pfösstich in die Teiese gegenden Gerüst und mit dem ganzen Körper zwischen Serüst und die den Parkennischen Gerüst und mit dem ganzen Körper zwischen Serüst und dingebant gedrückt, was seinen Tod herbeissährte. Der Verunglückte ist noch unverheitentet.

— Herr Dr. Schmib wird feine Thätigleit als Oberbürgermeifier von Plauen am 1. August beginnen.

— Dem Kunftverein ju Blauen find 18 Gemalbe ber Königl. Gemalbegallerie überlaffen worben, bamit sie bauernb in Plauen jur Ausstellung gelangen.

## Aus Renf ä. A.

- Der Birtus Maximilian ift Dienstag früh

— Der Ziekus Moximilian ift Dienstag früh 5,18 Uhr mittelst Sonderzuges vom unteren Bahnbof in Planen aus nach Greiz sibergesiedelt, um dort einige Borstellungen zu geben.

— Abgestürzt ist am Sonntag vom Rothenthaler Felsen der Weber Geilsdorf aus Obers grochtig. Der Berungläckte hatte Maiblumen juden wolken, war an einer exponierten Stelle auf jugen wouen, war an einer exponierten Stelle auf einen Stein getreten, der unter seinen Füßen wich und die Ratastrophe herbeisührte. Geilsborf erlitt so schwere Berlezungen, daß er verstarb. Er hinterläßt seiner Frau sechs Kinder.

## Vermischtes.

Barnums größter Elefant, "Frig", mußte in To urs mittels dicker Seile und Kloben erwärgt werben, weil er pidstich wild wurde und nicht nur das Jublitum, sondern auch seine Wärter bebrohte. Er hatte schon früher einen Menichen getötet und meherere andere verwundet. "Frig, war der größte von den sechzehn Slesanten, die Barnum besaß, und soll überhaupt der größte Slesant gewesen sein, der jemals öffentlich gezeigt wurde. Er war zwei Meter 60 Centimeter hoch und ist achtzig Jahre alt geworden. Die "Hinrichtung" des Riesen fand, da die Sircuszelte bereits abgebrochen waren, auf einem öffentlichen Plage statt, der von Soldaten abgesperrt wurde. Mehrere Male brohte der Slesant sich loszureisen, Mehrere Male brobte ber Slefant fic loszureißen, die er schließich mit großer Mühe geseffelt werden tonnte. Das Stelett des Dlüßünters, der einen Bert von 80000 Mark gehabt haben soll, sit von Barnum dem Museum zu Tours überwiesen worden.

#### Rleine Chronik.

Sietne Sprottk.

— Sin Anglüdsfall ereignete sich auf dem Reubau der Sijenbahnfrecke zur Anlage eines zweiten Geleises zwischen Be i da und Triptis in der Rähe der Mittelmithle. Diesmal wurden ein Arbeiter schwer und zwei leicht verlett, die auf einer Lour nach Bahn-hof Weide in voller Geschwindigkeit auf einen das Geleis sperrenden großen Quaderstein fleß. Sinige andere auf der Lowri sigenden Arbeiter retteten sich vor ersolgtem Anprall durch einen Sprung von derselben.

Sprung von berfelben.
— Der Schutzmann Bamberg murbe vergangene Racht in Bernburg mit gespaltenem Schäbel ermorbet aufgesunden. Das Settengewehr sehlte, die Mörber find noch nicht ermittelt. Weiter wird berichtet: Unter dem Berbacht, den Schutzmann

wird berichtet: Unter dem Verdacht, ben Schugmann ermorbet zu haben, wurden neun Perfonen verhaftet. Einer der Berhafteten verübte im Gefängnis Selbstmord. Die Blutthat sowie die Verhaftungen haben großes Aufsehen erregt.

— Nach Beendigung des Krieges in Südafrika zeigt sich in Zeiz eine flack Auswanderungsluft nach Eransvaal. So gedenken eine ganze Anzahl von Bauhandwertern, besonders Maurer, dort ganz besonders sohnende Arbeit zu finden. finden.

#### Landwirtschaftliches.

Aussichten auf die diesjärige Obsiernte sind im gesamten Herzogtum wenig verheißend. Am läglichken dürste die Kirschen und Pflaumen-Ernte aussallen, während Virnen und Apfel-Plantagen ftrichweise noch Leibliches versprechen.

— Reichen bebeutenden Schaben die späten

nrigweise noch Leidliges versprechen.
— Welchen bebeutenden Schaben die späten Fröse und die lange kalte Witterung den Obsipkantagen bereitet haben, beweist, daß die skäbtischen Kirschen-Anlagen in Raumburg a. S. in diesem Jahre nur 88 Mark einbrachten gegen 3016 Mark im vorigen Jahre.

#### Aus dem Gerichtsfaal.

— Im Prozest gegen bie früheren Direktoren und Aufsichtspate ber Leipziger Batt, ber am Montag begann, wurde bie Bernehmung ber Angeklagten am Dienstag beenbet. Mährend ber Hauptschuldige Erner einen großen Teil feiner Schuld auf den Aufsichtsrat abzuwälzen Teil seiner Schuld auf den Aussichtstat abzuwälzen versuchte, bekundeten die Aussichtstäte, die Direktion habe sie im Dunkeln gehalten Alle meinten aber, in den Trebergrindungen es mit einem gewinnbringenden Unternehmen zu ihun zu haden. Unter großer Bewegung im Außörerraum gad der Angeklagte Fiediger seine Ansicht kund, die Protokolle der Aussichtstalstungen seien schan vor der Sigung gemacht worden, denn seine Bedenken sein nie ins Protokoll ausgenommen worden. Er sei nur wenig über Kasse unterrichtet gewesen, dennsowenig über die Mistige Lage der Leipziger Bank. In gutem Glauben hade er seine Unter ebentowenig aber bie mistiche Lage ber Leipziger Bank. In gutem Glauben habe er seine Unterschrift gegeben. Sin bobentoser Leichtstinn, handelte es sich boch um Millionen frember Gelber! Alls Exner mitteilte, baß die Bank mit 84 Mill. Mt. an der Arebersche beteiligt set, seien alle Aufschatzste überrasch gewesen. Zwei andere Herren erklärten, ihre "volle Schuldigkeit" gethan zu haben.

— Freigesprochen wurde durch das Ober-fränklische Schwurgericht in Bayreuth von der Anklage wegen Brandflistung der frühere

#### Dr. Rumsens Vatient.

Monian von Dr. Salifar und E. Q. Meade. Autorisierte Bearbeitung von C. Weßner. [Nachbend verboten.]

"Lassen Sie mich Ihnen meine Geschichte ersählen, herr Baron. Wenn biele Sie nichtst angeht — num gut denn. Sie werden ja bald wissen, ob sie etwas damit zu shun haben. Also gestern abend hatte ich eine unangenehme Scene mit herrn Brausius; wir zankten und. Nkemand war dabei snaggen. Her Franzius kan zu mir in Tankes Jinumer und ibrach in sehr bestigem, ärgertichem Zone zu mir. Und ich — ich — lagte ihm etwas, das ihn außer sich geraten ließ."

"Was war das?"

Setty streifte den jungen Gelmann mit einem schenen Blick. Sein Antlig fah fireng aus, feine Kippen waren fest aufeinander gebreit. Sie gingen miteinander auf einem nicht zu breiten Wege, nud dennoch hielt der Baron sich von Betin so weit wie midstich enifernt.

die bas Mädien bei fich, und laut verfette fie:

"Mörelich möchte ich es nicht erzählen. Es betraf nich und Gerrn Franzius: er fragte mich, ob ich etwa einen anderen liebe, und ich — ich be-jabte es."

"Alfio hatte ich boch recht", murmelie Führey vor sich hin. "Sie zieht ihm Everett vor. Benu das bekannt wird, dann ift es um den Namsten geschehen."

"Nun, Setty, ich halte es für meine Eflicht", sagte er eruft, "Ihnen zu jagen, daß Sie recht jehlecht

gehandelt haben und zum großen Teile die Berantwortung für jenen entfektichen Mord tragen. Beinen sie nicht in. Mädden! Gott weiß, ich will die Laft Ihres Kummers nicht noch erfchweren. Da find wir am Krenzwege, wo unfere Wege fich treunen, nnd Sie haben mir immer noch nicht erzählt, was Sie gestern abend sahen."

tremen, and Sie haben mir immer noch nicht er albilt, ivad die geltern abend fahen."

"Ich froch durch mein Sinbenfenster" berichtete Setty. Ontel und Lante waren schon au Beit. Das Fenster liegt direkt über dem Knihfall, ich kann mich von da bequen auf die große Liazt ichwingen und dann den Boden erreichen. Ich deadlichtigte, Gerrn Krauzius au folgen. Alls ich auf die Frankertat, sah ich, daß derr Geberett zleichfalls unterwegs war. Ich eine ieben Joll der Gebene, viel bester, als Henre ieben Joll der Gebene, viel bester, als Henre ieben Joll der Gebene, viel bester, als Dogen de und kam au den Veldersenwegen. Sie kennen ihn doch, er liegt nicht weit vom Schlosse. Kraum war ich dort angetommen, da erbstücke ich auch schon Berrn Krauzius — er rannie surchtbarschmell. Ich dandte, er kame direkt auf nied an—er machte große Spriuge und rannte wie delesten ihn aurusten, aber ich brachte keinen Leind zu betaus, nietne Ingenbild aung der Mond gerode uurer, und ringsum berrichte itesstes Dunstel. Unbeimpläche Schatten troden under, ich fürchteite mich direcklich, war aber entichlossen, ich serden der Veranzius au gehen. Da kolverte ich über eine Baumwurzel und fürzellich, war aber entichlossen, ich fürchteite mich direcklich, war aber entichlossen, ich fürchteite mich direcklich, war aber entichlossen, ich erhander direcken blieb ich wie bestäudt liegen; als ich mich anstigktee, bemerkte ich zwei Männer alser Webene. Sie klauben eitander direcken, Mähden krieste, der Anden eitander direcken, Mähden krieste er Baron, nehr will ich lieder nicht gegen. Mehr nicht? Sie untissen weiter ihreechen, Mähden krieste er Baron, nehr will ich lieder nicht sprechen. Die kanner — Franzius und Everett — nicht wahr? Mähner — Franzius und Everett — nicht wahr? Mähner — Franzius und

Hiden hinab. Nach einer fleinen Panfe, während widen hinab. Nach einer fleinen Panfe, während welcher ihr Sers de ftirmisch flopfte, daß es ihr die Bruft zu fprengen drobte, fuhr sie ganz leise

"Es war so dunkel, daß die Männer wie zwei große Schatten aussahen. Aber ich hörte ihre Stimmen — sie zantien sich Mößelich horangen sie aussenderen sie der ich hörte ihre Stimmen — sie zantien sich Mößelich horangen sie aussehmender. Ich hörte sie keinden, dann klürzste der eine zu Boden, hrang aber sosonien, dann klürzste der eine zu Boden, hrang aber sosonien, dern klürzste der eine zu Boden, hrang aber sosonien, dann klürzste der eine zu Boden, hrangen wieder miteinander, darauf ein Schrei — has Geräusig eines schwer zu Boden sallenden Sörpers — darauf Totenstille, graussach abstentiele. Ich kanner nich hinter das Gedüsch ich zieherten an allen Gliedern. Nach langer Beit — mich dünkte sie wenigkens surgehbar lang — güng der eine von dannen, der andere blieb liegen, das Antlitz gen Simmel gerichtet. Der Mann, der ihn getötet, schug die Kichtung?" fragte Anderen haftig, als

"Welche Richtung?" fragte Aubren haftig, als Sein fodte.

"Die Richtung nach" — Setty blidte fest in des Barons Gesicht, dessen Augen sie offen, ohne zu zuden, ansaden — "den Weg nach dem Dorfe, Herr Baron."

Sie holte tief Atem.

"My nach dem Dorfe!" fagte Audren mit nervöfen Auflachen. "Der Art und Weife nach zu ichlieben, wie Sie mich anfahen, glandte ich, Sie wollten fagen: nach dem Schlosse."

"Herr Baron", stammelte das Mädchen bebend, "glauben Ste — daß es — Herr — Everett war?" "Wer sonft tonnte es gewesen sein?" versette war?" Auben rasch. Gutspächter Theobor Ostar Welbe auf ber Sippe bei Sifterberg. Das Berfahren wegen Brandfliftung war mehrmals gegen ihn eingeleitet, aber immer wieber eingestellt worden wegen

Mangels an Beweisen.

Bin von der Straffammer zu Reuftadt in Oberfolesten wegen Bettelns zu E Wochen Saft und Ueberweifung an die Landespolizeibehörde verurteiller Fleischergeselle hatte Revision beim Reichsgericht eingelegt und sich dabet u. a. barauf berusen, daß er das Arbeiten nicht vertragen könne. Das Reichsgericht nahm aber auf diesen organischen Fehler keine Rücksicht und verwarf die Revision.

#### Verficherungswefen.

Lebensversicherungs- & Erfparnis-Bant in Stuttgarte. (Alte Stuttgarter, gegr. 1854.) Wie der legifährige Rechenschaftsbericht ausweiß, wurden bei der Bauk im Jahre 1901 8055 Berficherungen mit Mt. 52 219 120 Berficherungssumme beautragt. mit Mt. 52 219 120 Berscherungssumme beantragt. Ausgestellt wurden einschließlich dreier Wieder-herkellungen 6600 Policen über Mt. 42 674 760. Der Gesamtabgang belief sich auf 3245 Policen über Mt. 18 022 457, so daß der Bant ein Reinzuwachs von 3355 Policen mit einem Bersscherungskapital von Mt. 24 652 303 verblieb. Dadurch hob sich der Gesamtbestand auf 105 850 Policen über Mt. 626 565 702 versicherte Summe, Bolten über Mt. 626 565 702 versicherte Summe.

— Unter ben sür die sinanzielle Sntwicklung maßgebenden Fatioren sieht an erster Stelle die Sterblichteitsersparnis im Betrage von Mt. 2443 010 (Mt. 193 528 mehr als im Borjahre). Der Dutch schnitzszins hat sich von 4,03% auf 4,10% erhöht; die Verwaltung stosten sind von 5,1% auf 5,0% der Gesamteinnahme zurückgegangen. Dadurch ergab sich sin 3daressüberschus von Mt. 7714 271 (gegen Mt. 6882 231 in 1900). Bon dem Ueberschuß würden Mt. 105 181, die durch Kursseiegerungen erzielt worden sind, zur Schassung eierskursansgleichungszeserve verwendet. Mt. 500 000 wurden der allgemeinen Keserve überwiesen und Mt. 410 000 den Kensstonsfonds der Innen- und Außen-Beamten, allgemeinen Referve überwiesen und Mk. 410 000 ben Pensionssonds der Innen- und Außen-Beamten, der nun die den heutigen Personalverzättnissen untsprechende technisch notwendige Söhe erreicht hat. Nach diesen Abschreibungen verbleiben noch Mk. 6699 090 (gegen Mk. 6542 231 im Vorjahre) zur Pividendenverteilung an die Verstächerten, wodurch sich auch sit das nächte Jahr voraussichtlich dieselbe gegen 1901 erhöhte Genundbirdende ergeben mird, weiß zur 1902. — Die Vilanz weiß für Ende biefelbe gegen 1902. — Die Bilang weiß für Ende 1904 einen gegen 1900 um Mt. 18506 726 gestiegenen Bantjonds von Mt. 197 774 032 aus. Darunter besinden sich außer ber technischer ich außer ber technischer und Rrämienreserven.

### Sirglige Nadrigien aus der Parogie Eifterberg vom 1. bis 15. Juni 1902.

1. Getaufte:

1. Getaufte:

Elsterberg: Otto Reinhard Fischer, Photographen, S. Rubolf Rurt. — Hermann Chregott Höfer, Gerbereiarbeiters, S. Kurt Hermann.

— Paul Otto Feustel, Maurers, T. Marte Anna. — Deincich Ernst Röser, Briefträgers, T. Lisbeth Anna. — Franz Gustav Kuhn, Riempnermeisters, T. Clifabeth Anna. — Otto Hermann Fischer, Wertmeisters, S. Otto Karl.

Bark drief: Kann Dermann Stephel Aging

Dermann Fischer, Wertmeisters, S. Otto Karl. Görschnig: Franz Dermann Stendel, Bahnarbeiters, S. Dermann Alfred.
Kleitngera: Mox William Eckiein, Rausmanns, T. Chriede Johanna. — Ludwig Greil, Braumeisters, T. Johanna Sifa Ida.
Nei merkgrün: Friedrich Alwin Stödel, Kutschers, T. Olga Kamilla.
Sachs wig: Franz Theodor Dempel, Gutsbesigers, T. Milda Frieda. — Franz Otto Meyer, Fabrilwebers, S. Osfar Oswald.

2 unebeliche.

2. Getraute.

Sastwirt Wilhelm Oswald Arthur Gebauer in Rleingera mit Wilhelmine Babette Stadelmann in Marktbreit. — Gerbereiarbeiter Friedrich Mentgera mit Bugetinine Subette Catellinain Markibreit. — Gerbereiarbeiter Friedrich Hernann Hilper hier mit Martha Frieda Wolff hier. — Fabrikweder Franz Louis Lorder in Brockau mit Minna Alma Simon in Lofa.

3. Beerdigte.

3. Beerbigte.

Elfierberg: welld. Friedrich Jermann Dieg, Hausmanns, Witwe Bertha Luife, 34 J. 5 M. 19 T. — Franz Hermann Knorr, Fadrikwebers, Zwilingskinder Albert Frig, 3 M., und Otto Michard, 3 M. 1 T. — Johann Simon Nagler, Fadrikwebers, T. Smna Minne, 10 M. 18 T. — Karl August Reiher, Fleischermeisters, T. Sreichen Marianne, 1 J. 8 W. 23 T. — Gustav Hermann Schneiber, Geschiersupers, T. Smna Frieda, 19 J. 4 M. 27 T. Sofickers, S. Dermann Steudel, Bahnarbeiters, S. Dermann Mired, 2. T. Rleingera mit Reuth: weild. Friedrich August Wissers, Witwe Christiane Friederte, 75 J. 1 M. 8 T. — Johann August Söllner,

Maurers, S. August Reinhard, 15 3. 7 M. 10 T. Scholas: Gutsauszügler Johann Gottfried Riebel, 84 J. 3 M. 12 T.

Gifterberg, ben 18. Juni 1902.

— Am Montag find von ben Zinfen ber 1. Stiftung weil. F. W. Diegels 2 Schul-mädchen mit Kleidungsfiliden ausgestattet worden. bier ift auf eine Roch- und Bratrofre mit ausgebbarem Boden Gebrauchsmuftereintragung erteilt worden.

worden.
— Der landwirtschaftliche Kreisverein im Bogtlande hält am 23. Juli in Jodeta seine biesjährige Hauptversammlung ab.
— Wie aus dem Inseratenteil der heutigen

— Wie aus dem Inseruenteit ver geinigen Rummer ersichtlich, findet am Sonntag und Montag, den 22 und 23. Juni, in dem bekannten Etablissement "Tivoli" in Greiz das dies-jährige große Sommersest flatt. Die Sommerjährige große Sommerfest flatt. Die Sommer-fefte in den Borjahren hatten sich stets eines außerordentlich jahlreichen Besuches zu erfreuen, nach Taufenden zöhlten die Teilnehmer an diesem Bolfsfest und eine gehobene Stimmung herrschie in sämtlichen Raumen des ausgedehnten Lokales. in sämtlichen Räumen des ausgebehnten Vosales. Im Garten konzertiert die gesamte Kapelle des Bayreuther Chevauxleger=Regiments unter Leitung des als Biston=Birtuos rühmlichst bekannten Stadskrompeter Rohl, im großen Theater-jaal sinden täglich 2 Spezialitätenvorkellung außerdem Sommernachtstallung außerdem Sommernachtstallung außerdem Sommernachtstallung zwonnten. In gewonnten. Im gewonnten. Im großen Reftaurationszimmer tonzertiert die Singspielgesellicat Kzelsty, auch der Gesellicatis-jaal, das Rellerrestaurant, das Bruntzimmer, die alldeutsche Bierstube werden für die Gaste Unter-haltung bieten. Sämtliche Räume, sowie der Garten werden seenhaft beleuchtet, an beiden Abenden wird außerdem ein Brillant-Feuerwerk abgebrannt. Die augeroem ein Bridant-Feuerweit abgebrannt. Die visherigen Sommerseste waren auch von Elfter ber g gut belucht, was dieses Jahr auch voraussichtlich der Fall sein wird. Der Sintrittspreis für den ganzen Lag, güttig für sämtliche Räume, beträgt nur 60 Piennige, sür die Masse des Gebotenen gewiß ein mäßiges Entree.

Landeskulturratswahl. Bei ben am Connabend und Sonntag statgehabten Wahlen zum Landeskulturrat und zur land- und forstwirtschaftl. Berufsgenoffenschaftlerhielten nach der und gewordenen Berufsgenofienschafterhielten nach der uns gewordenen Mitteliung in: Stenn. (für Landeskulturrat) Gutsebestiger Ernst Barth 18, Defonomierat Aug. Barth 14 Stimmen. Sbersbrunn Ernst Barth 11, Aug. Barth 6, Falte-Freesgunn Etimmen; zur Beru sie genossen 16, Halte-Freesgunn 2 Stimmen; zur Beru sie genossen 19, Halterschunn Riedel-Bärenwalde 19, Haldauer-Seelingstät 19, Ernst Barth 11, Brüdner-Seelingstät 19, Ernst Barth 11, Brüdner-Schneibenbach 11, Aug. Barth 9, Abler-Treuen 8 Stimmen. Ferner erstelten bei der Landeskulturratswahl in Riederplanit, Oberplanit, Schedewis, Cainsdorf und Wendlichkottmannsborf Ernst Rarth 28, Aug. Barth 11 und Kalte-Arfersgrün Barth 28, Aug. Barth 11 und Falle-Friersgrun 11 Stimmen.

## Aeueste Nadrichten. Jur Erkrankung des gönigs.

Sibhllenort, 18. Juni. (5. T.-B.) Das Aerzietonfilium beichloß geftern, Die von der toniglichen Familie ge-meinfam gewünschte Aeberfiedelung des Rönigs nach Dresden auf das ent-fchiedenste abzuraten. Die Schlaffucht bei dem hohen Batienten, fowie Die Storung Der Bergfunttionen hatten fich gestern nicht gemindert. Es läßt fich die schwerziiche Thatsache nun nicht mehr verschleiern, daß zwar die außer: ordentliche Lebenstraft und Die argtliche Runft Die tritifche Wendung noch eine Beit lang hinausschieben, fie aber nicht verhindern fönnen.

Der Kailer am Abein.

Bottn, 18. Juni. (S. X.-B.) Unter ben Haifenngen, die dem Kaiserpaar am Khein dargebracht werden, wird zweisellos der Fackeln, den gestern abend 2000 Studenten dem hohen Kaar zu Shren veranstalteten, eine erste Stelle einnehmen. Am Palais Shaumburg war ein Kaiserpavillon das Rheinufer entlang errichtet. Mit Einbruch der Dämmerung bedeckte sich der Rhein mit zahlreichen großen und kleinen Fahrzeugen. Der Kaiser wurde beim Erscheinen stamtig begrüßt, er trug die Couleur der Borussen. sich der Rhein mit zahlreichen großen und kleinen Fahrzeugen. Der Kaiser wurde beim Srschienen stürmtisch begrüßt, er trug die Souleur der Borussen. Sichtlich erfreut über den Empfang zog er den Borussenklich erfreut über den Empfang zog er den Borussenklich erfreut und verneigte sich dankend. Der imposante Zug zog wie eine mächtige, stümmernde Linie dem Rhein entlang. Die Studenten in Wichs dessuterten vor dem Kaiserpaar. Ein Ber-

treter ber Berbindung "Bingolf" hielt eine Hul-digungsansprache an den Monarchen, worin er an die Borte erinnerte, die dieser vor einem Jahre gesprochen: "Männer find es, die wir brauchen, mehr als je!" Der Kaiser äußerte in seiner Ermegr als je: Der Katjer augerte in jeiner Er-widerung, er freue fich, daß gerade diese Worte nicht vergessen worden seien.

Berlist, 18. Juni. (H. T.-B.) Schwere Ausschreitungen zweier Unteroffiziere find am Sonntag in Fahrrad vorgekommen. Die beiben drangen daselbst in eine geschlossene Sesell-ichaft ein, ohne vorher um Erlaubnis dazu gefrag zu haben und kilsteten alsdald Streit, der in Ehätlichkeiten überging, bei dem die blanke Wasse die Jauptrolle spielte. Sin junger Mann wurde vie Hauptvolle spielte. Sin junger Mann wurde vurch Säbelhiebe so schwer verläßt, daß er in eine Heilanstalt überführt werden mußte. Gegen die beiden Unteroffiziere wurde Angeige erstattet.

Budapett, 18. Juni. (H. T.-B.) Insolge andauernden Schwerft ist hind die Flüsse andauernden Schwerft ist bei er flüsse bedenklich gestiegen. Iederall ist Uebersschwennungsgefahr vorhanden.

Paris, 18. Juni. (H. T.-B.) Bei dem gestrigen 6-Stundenrennen auf der Bussald fürzten 2 Radhahrer und mußten ins

bahn flürzten 2 Rabfahrer und mußten ius Spital gebracht werden. Ihr Bustand ift hoff-หนทธูธโอลิ

Spital gebracht werben. İhr Bustand ist hossennigslos.

London, 18. Juni. (H. X.-B.) Die trische Parlamentspartei beschloß gestern einstimmig als Protest gegen die Misregierung Irlands, nicht an ben Krön ungsfeierlichteiten teilzunehmen und am Zag der Krönung zu der sitr dies estgeschen Stunde eine Bersammlung der trischen Partei in Dublin abzuhalten, um die Lage zu beraten.

Krantfaret a. M., 18. Juni. (H. X.-B.) Die "Frantf. Lig." meldet aus Petersburg: Wie aus Warichau berichtet wird, hat das Polizeibepartement die Gouverneure im Weichelegebiet angewiesen, Masnahmen zu tressen, um die Bauern zu verhindern, nach Preußen, um die Bauern zu verhindern, nach Preußen, wenn zu gehattet werden, die Grenze zu überschreiten, wenn sie vorher mit den preußischen Gutsbestiern Arbeitsvertäge abgeschlossen haben.

Frantfurt a. M., 18. Juni. (H. X.-B.) Die "Frit. Lig." meldet aus dem Haag: Der "Reue Rotterdamer Courant" schreit, daß der lorenische Sesanten um ber Brüsseler Seneralfonzul von Korea im Haag weisen, um den Anschluß Roreas an die Haager Friedenskonferen zu bewirten. Anschluß Roreas an die Haager Friedenskonferen zu bewirten.

Seneraltonsul von Korea im Haag weilen, um ben Anschluß Koreas an die Hager Fredenskons erenz zu bewirten.

Loudon, 18. Juni. (H. T.-B.) Wie gemeldet wird, hat der hiesige Vertreter der venezolanischen Argierungspartei die Mitteilung erhalten, General Matos habe beabsichtigt, mit 12000 Mann Ansang Juni die Stadt Saracas anzugreisen. Trog der New-Yorker Gerüchte, wonach dieser Angriss gescheitert sei, erwartet man hier die Nachricht von der Sinnahme der Stadt durch die Ausstrick von der Sinnahme der Stadt durch die Ausstrick von der Sinnahme der Stadt durch die Ausstraßen.

Bombah, 18. Juni. (H. T.-B.) Sin surchtbarer Cyklon zerkörte die Stadt Karacha, die von den Wellen verschlungen wurde. Zahlreiche Personen sind umgetommen.

Rarada, die von ben Wellen verichtun, wurde. Zahlreiche Berfonen find umgetomm Die Dampfer "Simla" und "Sity of Delhi" fi mit Flücklingen angefüllt.

Mad dem Friedensichluf. London, 18. Juni. (S. T.-B.) Geftern abend murbe hier ein Blaubuch veröffentlicht, betreffend die letten Kriegsoperationen. Es enthält Telegramme Kitcheners und Einzelheiten es entgat Lelegramme Artgeners und Einzelgeten über die Gesangennahme Lord Methuens. Weiter-hin heißt es in dem Blaubuch, daß die meisten beritienen Truppen dem Feinde niemals großen Widerstand geleistet haben. Sine Ausnahme macht

Widerstand geleistet haben. Gine Ausnahme macht Kitchener nur mit den Truppen unter Karis.

London, 18. Juni. (H. T. 18.) Ritchener berichtet aus Pretoria vom 17. d. M., daß in Bloemfontein gestern 700 Buren die Baffen gestreckt haben.

A. D. Saag, 18. Juni. (H. T. 18.) Rach einem furzen Besuch dei Krüger werden de Bet Deutschland und Desterreich, Botha Belgien, Holland und Fronkreich, Delarey Rußland und Reit Amerika besuchen, um Gelder süt die verarmten Burensamilien zu erbitten. De Wet dürste in Berlin Ansang September eintressen.

#### Todes-Anzeige.

Heute vormittag verschieb nach furzem Leiben unfer lieber Gatte und Bater

## Johann Gottlieb Reuter.

Um ftille Teilnahme bitten

Sadiswit, ben 18. Juni 1902

Die trauernden Sinterlaffenen. Die Beerbigung finbet Sonnabend nachmit-tags 2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

## Landeskulturratswahl! Berufsgenoffen.

Mie Wähler seien noch besonbers hingewiesen auf bas in heutiger. Nummer dieses Plattes unter Dertliches mitgeteilte Resultat der Wahl zum Randeskultureat in Seien K. heimatsort der Herren Kandibaten Gebr. Barth, sowie in den Nachbarorischaften Ebersbrunn, Planitz 2c. Dieses Resultat beweist, daß unser Kandibat, Herr Ernst Barth, bort das entschiedene Uederzewicht an Stimmen hat und weit mehr betiebt ist. Herr Ernst Barth verdient also das Vertrauen aller Veruszgenossen in erster Linie.

## Lebensversicherungs- und Ersparnis-Bank

Alte Stuttgarter in Stuttgart

Versicherungsbestand Ende 1901 . Bankvermögen Ende 1901

darunter Extra- u. Divid.-Reserven

Seit Best. z. Gunsten d. Vers. erzielte Überschüsse

,,

м. 626565702 197 774 032 85 048 304 99 798 199

Überschuss in 1901

ツヴエ4 271

Auskunfte erteilt gerne Kaufmann Otto Zschoch in Elsterberg.

Nächsten Montag, den 23. Juni, von früh 9 11hr an fommen die zur Friedrich August Born'ichen Kontursmasse gehörigen Warenvorräte und andere Sachen in dessen Bohnung, Friedrichstraße hier, öffentlich gegen sosorige Bezahlung zur Versteigerung.

Der Konkursverwalter.

Treffe **Jounerstag nachmittag** mit einem großen Transport

ihöner Futterschweinen 🧠 hier ein und stelle selbige im Hotel zum goldenen samm preiswürdig zum Berkauf, was ergebenst anzeigt Bruno Sonntag.

Als bester, wirklich bewährter

empfiehlt sich

Anstrich für Pappdächer



Dasselbe wird kalt verstrichen, ist durchaus wetterfest, reist und springt nicht, tropft und läuft nicht, ist unter fünf Jahren nicht zu erneuern und stellt sich daburch billiger als jeder andere Anstrich. Pitederiage bei Hermann Wagner, Schieferbeckermeister,

## Tapisserie-Manufaktur Carl Rosenthal

gegr. 1855. Greiz i. B., Greiz i. B., Carolinenftraße. Carolinenftrage. Großartige Renheiten in Raffees, Gartens, Berandadeden und Kiffen. — Point laçe und Durchzugarbeiten. und Riffen.

Baby-Artikel.

Ferner reizende fertige **Handarbeiten** zu Gelegenheits= geschenken 2c.



Tötet sicher alleJnsecten sammt Brut

Millionenfach bewährt gegen Fliegen, Schuaken, Schwaben, Buffen, Wanzen u. f. w. Wird von Millitärbehörben schon seit Jahren bezogen. Alleiniger Fabrikant: Apotheker E. Lahr in Würzburg. In Elsterberg zu haben bei Bruno Wetzel.

Gine freundliche Wohnung, bestehend aus Sittbe, Kammer, Küche und Zubehör nebst Gartenbenubung, steht sofort ober später zu vermieten. Wo? zu erfahren in der Expedi-tion d. Bl.

## Vilial = Leiterin

für meine Filiale in Elsterberg so-fort gesucht. Kaution erwünscht. Rich. Selbmann, Dresden N.
Chofoladenfabrit.

## Wanzen

rottet Ackermann's "Distret" aus. Flasche 50, 100 Ff. allein bei Apoth. F. Momnig.

#### Impffrage.

Impffrage.
Impffdäden. Dr. Laqueur (Klin. iher. Wochenschr. 1900, Mr. 40) berichtet von einem Fall, in welchem sich eine Bater von seinem geiningten Kind eine Impfpustelerkranskung des Augeszuges. Die Liber waren schwolken, gerötet, Bindehautentzündung, seichtes Fieber und auf Augapfel, Liber und umgebender Haut Aufeln vorhanden. In 18 Tagen trat erst Heitung ein. Aus Krankheitsverstlinung. Wer mit den Impfpusseln in Berührung kommt, Hände saufer waschen. fauber mafchen.

F. Haneisen.

\_ Täglich :

frischen Salat C. Beigel. empftehlt

# arobes Sommerfell

in sämtlichen Räumen des Etablissements.

3m Garten:

Täglid) I Konzerte des Erompeter-Korps des Kgl. Bair. 6. Chevauxleger-Kgts. aus Bahreuth. Dir. A. Kohl.

3m Theaterfaul: Täglich 2 große Spezialitäten=

Borstellungen Dir. Martin Stein. Künstler I. Ranges.

Große Gaftftube: Ununterbrochen Konzert ber Singspielgesellichaft H. Kozelsky. 4 Damen. — 3 Herren.

Abends feenhafte Illumination des Gartens und Brillant = Kenerwerk.

Meiner Gefellichaftsfaal: Stalienische Racht.

Im Garten: Bratwurftglöckle.

Matsteller: Weine vom Faß.

## Sommernachtsball

u. f. w. u. f. w.

Entree 60 Bfg., gültig für den ganzen Tag in sämtlichen Räumen.

Zahlreichem Besuch sieht entgegen

A. Mennicke.

## Restauration zum Elstergarten.

Rächsten Sonntag, ben 22. Juni, von nachmittags 4 Uhr an

Frei-Konzert.

Hierzu labet ergebenft ein

Hans Wittek.

Die Grasnutung

meiner am Tremnithache gelegenen Wiese ist zu verpachten.
Der in der Wiese stehende Heusellensten fann mit benust werden.
E. A. Hermann.

Von heute Sonu-abend ab empfehlen

täglich shone Schleien

im Gewicht 1/2 und 3/4 Pfund Gebr. Himon, Fischhandtung, Friedhofftraße Nr. 131 U.

Einen größeren Posten billiger rein-

Aleiderftoffe und Refter

empfiehlt zu Ausnahme-Preisen Helene Ruderisch Friedhofftraße 131.

## Neue Heringe empftehlt

Vür die uns aus Anlaß unserer Vermählung von Freunden und Bekannten so zahlreich zu teil gewordenen Gratulationen und Geschenke sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.

Elfterberg, ben 18. Juni 1902. Hermann Sühler u. Fran, geb. Wolff. Rechtsanwalt Dr. Bezoldt ift nächsten Freitag, ben 20. Juni, nicht in Elfterberg zu sprechen.

## Naturheilverein.

Donnerstag, ben 19. b. Dits., <sup>1</sup>/<sub>2</sub>9 uhr Vereinsabend.

Es labet freundlichst ein Der Borstand.



Treitag Schlachtfest. Bormit. 2Bellfleifch, nachm. frifche 2Burft, wogu freunblichft einlabet Fr. Vollstädt.

## Dank.

Control of the Control of State of the Control of t

Burudgetehrt vom Grabe unferes

Juruckgekehrt vom Grabe unseres lieben Berwandten, **August Wagler,**tönnen wir nicht unterlassen, allen für die vielen Beweise der Tellnahme beim Tode und Begrähnis hiermit unseren Dank auszusprechen; insbesondere gitt dieser Dank Herrn Pastor Schwarzse für seine schöne Kebe auf dem Friedhose. Sott möge allen ein reicher Bergelter sein.

Elfterberg, ben 16. Juni 1902. Die trauernde Familie Seifert.

## Statt besonderer Anzeige.

Heute früh 9 Uhr verschied sanft unsere liebe Mutter, Schwieger-, Gross- und Urgrossmutter,

Frau Wwe. Johanna Leonhardt,

geb. Kolitz, im Alter von 81 Jahren.

Beisetzung findet statt: Sonnabend, den 21. Juni, nachmittags 3 Uhr. Nosswitz, den 18. Juni 1902.

Die trauernden Hinterbliebenen.